

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. einschl. Steuern u. Zs. 1 707 347, Abschreib. 1 516 366, Gewinn 373 009. — Kredit: Vortrag 14 587, Überschuss aus Waren u. Zs. 3 582 136. Sa. M. 3 596 723.

**Kurs Ende 1899—1917:** 177, 171.50, 163.50, 135, 124, 153, 156, 165, 142, 138.25, 138, 172, 109, 109, 90, 90.25\*, —, 120, 224.50%. Eingef. 8./7. 1899 durch Carl Neuburger, Berlin; erster Kurs 12./7. 1899: 155%. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1899—1917:** 12, 10, 6, 4, 6, 6, 9, 9, 9, 7, 6, 6, 6, 6, 5, 0, 0, 10, 10.0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Alfr. Pettermand, Wangen; Max Seller, Fockendorf.

**Prokuristen:** Chs. Stouder, G. A. Pettermand, Wangen; Rich. Exner, Ernst Schürk, Fockendorf; R. Dieckmann, Kelheim.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Dr. Hans Clemm, Mannheim-Waldhof; Stellv. Jos. Blumenstein, Berlin; Komm.-R. Theod. Frank, Mannheim; Gen.-Dir. Wilh. Hartmann, Berlin; Dir. Rich. Igner, Aschaffenburg; Komm.-Rat Fritz Klagges, Düsseldorf; Dir. Georg W. Meyer, Berlin; Stadtrat Willi Schacht, Weissenfels a. S.; Gen.-Dir. Göttfr. Süreth, Königsberg; Dir. Gust. Wiss, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Für Div.: Wangen; Gesellschaftskasse; Berlin; Disconto-Ges.; Mülhausen i. E.; Bank von Elsass u. Lothringen; Mannheim; Süddeutsche Disconto-Ges.

## „Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn“

(Amtshauptm. Freiberg).

**Gegründet:** 20./6. 1871.

**Zweck:** Fabrikation von Papier, Cellulose u. Strohstoff in Weissenborn, sowie Herstell. von Holzstoff in Lichtenberg. In den Anlagen wurden zuletzt 1899 umfassende Neuerungen eingeführt, namentlich wurde die elektr. Kraftübertragung durchgeführt u. die Produktionsfähigkeit der Papiermasch. (jetzt 3) namhaft gehoben. Für Grundstücksankäufe, Bauten u. Anschaff. wurden 1908—1917 M. 117 181, 53 195, 53 531, 93 473, 111 605, 51 914, 90 541, 62 84, 125 447 ausgegeben. Grundbesitz über 20 ha; Zahl der Beamten u. Arb. ca. 700 Personen. Produktion 1908—1917: 5 198 253, 5 338 466, 5 534 012, 5 480 333, 5 509 490, 5 410 245, 4 427 922, 4 900 183, 4 664 403, 3 514 051 kg. Infolge des Kriegszustandes konnte für 1914 ein verteilbarer Gewinn nicht erzielt werden; 1915—1917 Besserung der geschäftlichen Lage.

**Kapital:** M. 1 650 000 in 4200 Aktien (Nr. 1—4200) à Tlr. 100 oder M. 300 u. 390 Aktien (Nr. 4201—4590) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 050 000, erhöht lt. G.-V. v. 13./4. 1880 um M. 210 000 in 700 Aktien à M. 300, begeben zu pari, lt. G.-V. v. 28./3. 1889 um M. 390 000 in 390 Aktien à M. 1000, begeben zu 115%.

**Anleihe:** M. 900 000 in 4% Schulscheinen von 1899, Stücke à M. 1000, 500 u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1902 nach Künd. am 1./7. auf 2./1., so dass 1902 u. 1903 je mind. 2%, 1904—1915 je mind. 3% u. 1916—1930 je mind. 4% der Gesamtanleihe zur Rückzahlung gelangen; seit 1906 verstärkte Auslos. bezw. Künd. der ganzen Anleihe an jedem Zinstage mit 6 Mon. Frist oder Rückzahl. durch freihänd. Ankauf zulässig. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf den gesamten 19 ha 88 a grossen Grundbesitz der Ges. in Weissenborn, Lichtenberg u. Berthelsdorf samt Gebäuden, Wasserkraft, Wasserbauten u. Eisenbahnanlage Berthelsdorf-Weissenborn. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke nach 10 J. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 432 000. Kurs in Dresden Ende 1901—1916: 96, 100, 100.50, 101, 100.75, —, 98.50, 99, 99.80, —, 100.50, —, 95, 94\*, —, 90%. Aufgelegt 6./11. 1899 zu 99.25%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im April in Freiberg oder Dresden.

**Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 300 = 3 St., jede Aktie à M. 1000 = 10 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 7 1/2% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 15 000 auf Handl.-Unk. zu verbuch. jährl. Fixum), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 283 000, Papierfabrik: Gebäude 430 000, Masch. 270 000, Zellstofffabrik: Gebäude 30 000, Masch. 14 000, Bleicherei: Gebäude 50 000, Masch. 20 000, Strohstofffabrik: Gebäude 39 000, Masch. 4 000, Öfen 5000, Holzschleiferei: Grundstück u. Wasserkraft 20 000, Gebäude 5500, Masch. 1200, Eisenbahn 138 000, Geräte 400, Fuhrpark 2000, vorausbez. Versch. 35 394, Staatspap. 618 445, Kassa 8746, Aussenstände 660 802, Vorräte 992 826. — Passiva: A.-K. 1 650 000, Schuldverschreib. 432 000, ausgl. do. 37 882, do. Zs.-Kto 9462, unerhob. Div. 3168, R.-F. 165 000, do. für die Berufsgenossenschaft 15 920, do. Unterstütz.-F. 87 629 (Rüchl. 50 000), do. Ern.-F. 150 000 (Rüchl. 50 000), aussergewöhn. Fälle u. Kriegssteuern 302 651 (Rüchl. 250 000), Steuer für Erneuerungsscheine 12 000, Verbindlichkeiten 367 089, Krankenkasse 6000, Rote Kreuz 10 000, Heimatdank 10 000, Wohlf.-Pflege 5000, Tant. an A.-R. u. Dir. 69 115, Div. 247 500, Vortrag 47 897. Sa. M. 3 628 316.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 59974, Abgaben u. Rückst. für Versicher. 58 159, Schuldverschreib.- u. Wechsel-Zs. 18 956, Abschreib. 188 750, Reingewinn 745 513. — Kredit: Vortrag 46 990, Gewinn aus dem ganzen Betriebe 1 024 363. Sa. M. 1 071 353.

**Kurs der Aktien Ende 1901—1917:** Aktien: 127, 125, 151.50, 174, 190, 181, 170, 160, 168, 205.50, 194, 165, 132, 130\*, —, 140, —%. Notiert in Dresden.

**Dividenden 1903—1917:** 11, 12, 11, 12, 12, 10, 12, 12 1/2, 10, 8, 8, 0, 8, 13, 15%. C.-V.: 4 J. (F.)

**Direktion:** Erich Stadler, C. Huntmüller. **Prokuristen:** E. A. Forberg, G. M. Rössiger.